

Rechenschaftsbericht von 2022

Liebe Freunde und Förderer,

ich begrüße Sie alle recht herzlich.

Nach nunmehr drei Jahren war die Situation endlich wieder so, dass ich im November für 10 Tage nach Tansania fliegen konnte, um unsere Projekte zu besuchen. Ich habe mich einer Gruppe von Freunden aus Kronberg angeschlossen. In Tansania wurde ich freudig von unserem Patensohn Pater Agapiti empfangen, der in den drei Coronajahren meine Kontrollaufgaben übernommen hat. Erstmals wohnte ich in Molangi, der neuen Wirkungsstätte von Agapiti. Dort ist er als Novizenmeister eingesetzt, hat 12 Seminaristen zu unterrichten und zu betreuen und ist für einen Kindergarten mit Internat zuständig.

Wir haben täglich ein Projekt vom Förderverein besucht, um nach dem Rechten zu schauen. Es war mir wichtig zu sehen, dass die Kinder in den Kindergärten täglich Frühstück und ein gutes Mittagessen bekommen. Die Teller waren prall gefüllt mit nahrhaftem Essen. Mit Singen und Tanzen haben sie mir ihre Dankbarkeit kundgetan. Die Disziplin in den Kindergärten ist erstaunlich. Die Kinder lernen schon im Kindergarten schreiben, rechnen und lesen.

Trotz Corona, Krieg und Geldentwertung hat die Spendenbereitschaft unserer Förderer nicht nachgelassen. Leider sind fünf Sponsoren in 2022 verstorben. Partner oder Angehörige haben meistens deren Spende übernommen. Dafür meinen besonderen Dank. An Großspenden hat sich wieder DHL mit 3000 € beteiligt. Auch für 2023 haben sie mir schon 2700 € Unterstützung zugesagt. Das habe ich einer engagierten früheren Kollegin, die sich sehr für den Förderverein einsetzt, zu verdanken. Auch der Vorsitzende des Gartenbauvereins hat mir schon wieder 900 € angekündigt. Außerdem hat mir ein Unternehmerhepaar 2500 € und ein Betonsteinunternehmen einen Zuschuss von 1000 € überwiesen. Das alles ist für die Finanzierung in 2023 schon eine gute Grundlage.

Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen ist riesig. Aber oft müssen wir wegen Platzmangels die Aufnahme begrenzen. Im Kindergarten in Kibaoni gibt es keinen Ansprechpartner mehr, da der Leiter, wie ich zufällig im Oktober erfahren habe, schon im Mai nach Daressalam versetzt worden ist. Trotz Aufforderung hat man uns bis jetzt noch keinen vertrauenswürdigen Ansprechpartner genannt. Somit wird dieser Kindergarten für 2023 keinen Zuschuss mehr erhalten.

Bildung ist der Schlüssel für das weitere Leben. Die Kinder in Kibosho, die gesponsert werden, nehmen das Lernen sehr ernst. Die Zeugnisse, die sie mir vorlegen müssen, sind fast alle sehr gut. Ein Glücksfall für Dennis und Proches ist, dass sie nach dem Tod ihrer Mutter in einer Einrichtung mit Internat, Schule und Lehrwerkstatt Aufnahme fanden und dort Elektriker und Autoschlosser lernen. Weiteren sechs Kindern wird eine hervorragende Schulbildung geboten.

Auch die Stadt Eschborn unterstützt den Förderverein für das Engagement und ist beeindruckt über die Hilfe, die wir den ca. 260 Kindern zukommen lassen.

Ich danke allen Sponsoren ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und hoffe, Sie schenken mir auch in 2023 weiterhin Ihr Vertrauen. Gottes Segen und viel Gesundheit für Sie alle

Ihr dankbarer Vorsitzender des Fördervereins Sabuko
Hans Albert Gläser

